Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 22.11.2010
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Rudolf Quack

Fraktion der CDU/FDP

Herr Henry Stricker

Herr Norbert Knichal

Herr Karl-Heinz Schröter

Herr Alfred Stein

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

anwesend ab Top 5

Fraktion der SPD

Frau Gisela Gebauer

i.V. für Herrn Manfred Ertelt

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Hartmut David

Ortsbürgermeister Michael Höber

Ortsbürgermeisterin

Frau Karin Keck

Ortsbürgermeister

Herr Joachim Krüger

Verwaltung

Frau Martina Demmel

Frau Ina Neumann

Frau Bianka Vetter

Es fehlten:

Fraktion der SPD
Herr Manfred Ertelt

entschuldigt

Gäste: Bürger aus der Bahnhofstraße 8

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bauausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Bauausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2010

Die Niederschrift wurde mehrheitlich ohne Änderungen beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	6	0	2

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Herr Quack gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Bauausschusssitzung bekannt.

5. Schnittstelle Bahnhof Coswig (Anhalt) - Änderung der Entwurfsplanung

Stadtrat Schappach nimmt an der Bauausschusssitzung teil.

Frau Neumann und Frau Demmel erläutern kurz die Planänderung für das Bauvorhaben Schnittstelle Bahnhof unter Berücksichtigung des Ergebnisses vom Gespräch mit der NASA am 02.11.2010.

Stadtrat Quack

- fragt nach zur Bahnhofstraße Nr. 9. Inwieweit ist das berücksichtigt?

Antwort Frau Demmel:

- Die Bahnhofstraße 9 ist als Bestand im Plan enthalten. Sie bleibt bestehen. Es ist eine Beantragung von Fördermitteln möglich, wenn sich eine Änderung im Sachverhalt (Auszug der Mieterin) ergibt.

Stadtrat Knichal wie ist der Stand zu den Fahrkartenautomaten?

Antwort Frau Neumann:

- Von Seiten der Bahn wurde einer vorgesehen. Es wurden seitens der Stadt 2 Fahrkartensautomaten verlangt. Eine schriftliche Bestätigung des zweiten Fahrkartenautomaten liegt der Stadt noch nicht vor.

Stadtrat Stricker

- frage nach ob sich die Verkehrsführung ändert.

Antwort Frau Neumann:

- Nein, eine Änderung der Verkehrsführung in Richtung Geschwister-Scholl-Straße erfolgt nicht. Einbahnstraßenregelung bleibt.

Stadtrat Nocke

- fragt nach ob die Ausstiegsseite zur Straße richtig sei.

Antwort Frau Neumann:

- Der Ausstieg erfolgt entweder zur Insel oder immer rechts in Fahrtrichtung.

Ein Bürger meldet sich zu Wort. – Stadtrat Quack fragt nach ob Fragen zu gelassen werden. – Es werden keine Einwände erhoben.

Bürger

- fragt nach was für Wohnungen der Mieterin in der Bahnhofstraße 9 angeboten wurden? Entsprechen Sie ihrer jetzigen Umgebung?

Antwort Frau Demmel:

- Es wurden Wohnungen von der WBG angeboten und der Mieterin vorgeschlagen.

Stadtrat Quack

- bittet die Verwaltung noch einmal Kontakt mit der WBG aufzunehmen.

Frau Neumann teilt dem Bauausschuss mit, dass die Kosten für die Baumaßnahme Schnittstelle straßenausbaubeitragspflichtig ist. Derzeit würden die Kosten auf ca. 5 Grundstücke aufgeteilt werden. Würde ein insgesamter Ausbau der Bahnhofstraße erfolgen würde sich der Verteilerkreis erhöhen. Die Kosten dazu würde man prüfen und dem Bauausschuss noch einmal vorlegen. Gleichzeitig prüft die Verwaltung ob Fördermittel / Zuschüsse möglich sind.

Stadtrat Schröter, K.-H.

- fragt nach wie hoch die prozentuale Umlage für die Schnittstelle ist.

Antwort Frau Neumann:

- Die Umlage der Schnittstelle würde zu 30 % erfolgen.

Stadtrat Stricker:

- ein Straßenausbau ist notwendig. Es muss Kontakt mit den Bürgern aufgenommen werden. Die Schlaglöcher sind nicht tragbar.

Stadtrat Quack:

- Kopfsteinpflaster wird durch Bitumen ersetzt werden.

Stadtrat Stricker:

- Es muss aber auch Kopfsteinpflaster erhalten bleiben.
- Ggf. muss man auf den Ausbau Gehweg verzichten. Die Fußgänger werden meist die Abkürzung zur Bushaltestelle / Bahnhof nehmen.

Antwort Frau Demmel

- Wie es in der Praxis aussieht muss man sehen. Der Vorschlag wird geprüft.

Stadtrat Stricker:

- Wie ist jetzt der zeitliche Ablauf geplant?

Antwort Frau Demmel:

- 2011 sollen der Grunderwerb und die Ausschreibung erfolgen. Für den März 2012 ist der Baubeginn vorgesehen.

Stadtrat Stein:

- Ist im Kostenansatz 2011 der Restausbau der Bahnhofstraße mit enthalten?

Antwort Frau Neumann:

- Nein, er ist nicht enthalten. Wir können aber die Bürgerbeteiligung auf der Grundlage einer Kostenschätzung durchführen. Die Erhebung der Beiträge erfolgt dann nach Beendigung der Maßnahme.

Der Bauausschuss stimmt der Verfahrensweise zu und wartet die Bürgerbeteiligung ab.

6. Amtshaus

Frau Neumann erläutert die Nachfrage aus dem Finanzausschuss. Warum am Amtshaus eine Fenster- und Türensanieung notwendig ist.

Frau Demmel stellt die Fensterarten und den Zustand der Fenster vor. Eine Instandsetzung ist unbedingt notwendig.

Stadtrat Quack:

- Wie lange hält eine Reparatur?

Antwort Frau Demmel:

- Eine Reparatur hält ca. 10 – 15 Jahre. Denkmalbehörde möchte nur eine Instandsetzung keinen Neubau.

Stadtrat Schappach:

- Man muss Gegenargumente bringen. Zum Beispiel Energiekosten sparend bauen

Stadtrat Stricker:

- Welche und wie viele Fenster sind unbedingt instand zu setzen?

Antwort Frau Demmel:

- Für die Büroräume sind 7 Fenster instand zu setzen.

Stadtrat Stein:

- Ist eine Beantragung von Fördermitteln möglich?

Antwort Frau Demmel:

- Eine Beantragung von Fördermitteln ist nur für Neubau möglich. Instandhaltung ist nicht förderfähig.

Stadtrat Knichal:

- Das Problem der Rissbildung ist auch zu beachten. Eine Bibliothek in das Obergeschoss einzurichten ist nicht zu verstehen.

Stadtrat Schappach:

- Ist die Ursache für die Risse schon gefunden?

Antwort Frau Demmel:

- Die Risse kommen durch das Fachwerk.

Stadträtin Gebauer:

- In Hinblick darauf das Coswig Erholungsstadt werden möchte, sollte die Flickschusterei aufhören.

Stadtrat Schröter, K.-H.:

- Da eine Seite ja schon neue Fenster hat, sollte man nach und nach die anderen Fenster auch erneuern.

Stadtrat Nocke:

- Erneuerung ist besser, da sich die Kosten sonst in 10 Jahren wiederholen würden.

Zusammenfassung durch Stadtrat Quack:

- Verwaltung prüft inwieweit eine Erneuerung der Fenster nach und nach möglich ist und Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können.

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Knichal:

- Wie ist der Sachstand beim Skaterplatz?

Antwort Frau Demmel:

- Der Bauantrag ist beim Bauordnungsamt eingereicht.

Stadtrat Knichal:

- Wie hoch ist der entstandene Schaden?

Antwort Frau Demmel:

- Kosten werden noch mitgeteilt und betragen ungefähr 15.000 – 20.000 Euro.

Coswig (Anhalt), den 25.11.2010

Quack
Bauausschussvorsitzender

Protokollantin